Michaela Holzinger • Julia Gerigk

Am Himmel zwischen Sternen

Die schönsten Weihnachtslieder
für den Heiligen Abend

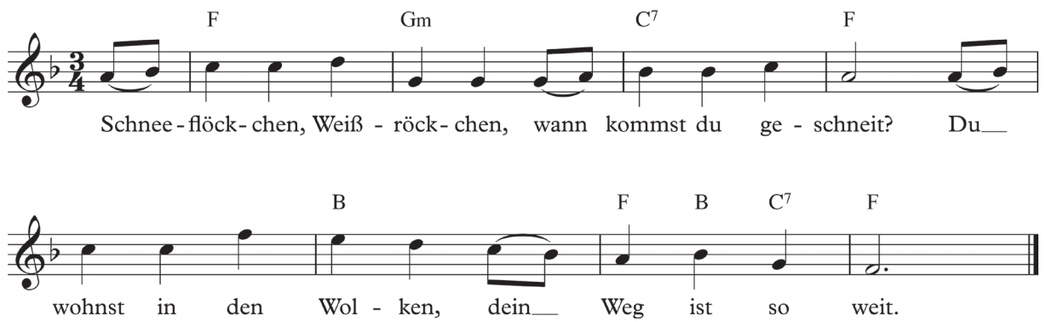
G&G

Alle Jahre wieder

2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
Daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

Schneeflöckchen, Weißröckchen



2. Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

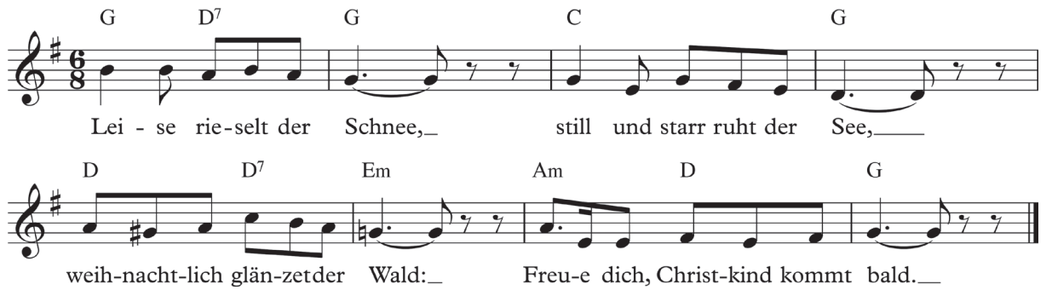
Wer klopfet an?

2. (beim 2. Wirt) »Wer vor der Tür?« »Ein Weib mit ihrem Mann.«
»Was wollt denn ihr?« »Hört unser Bitten an!
Lasset heut bei euch uns wohnen.
Gott wird euch schon alles lohnen!«
»Was zahlt ihr mir?« »Kein Geld besitzen wir!«
»Dann geht von hier!« »O öffnet uns die Tür!«
»Ei, macht mir kein Ungestüm,
da packt euch, geht wo anders hin!«

3. (beim 3. Wirt) »Was weinet ihr?« »Vor Kält erstarren wir.«
»Wer kann dafür?« »O gebt uns doch Quartier!
Überall sind wir verstoßen,
jedes Tor ist uns verschlossen!«
»So bleibt halt draußt!« »O öffnet uns das Haus!«
»Da wird nichts draus.« »Zeigt uns ein andres Haus.«
»Dort geht hin zur nächsten Tür!
Ich hab nicht Platz, geht nur von hier!«

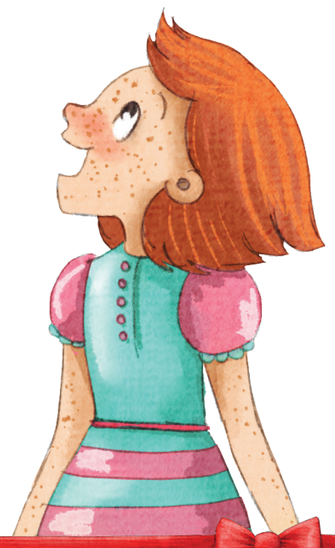
4. (beim 4. Wirt) »Da geht nur fort!« »O Freund, wohin, wo aus?«
»Ein Viehstall dort!« »O Josef, nur hinaus!
Ach mein Kind, nach Gottes Willen
musst du schon die Armut fühlen!«
»Jetzt packt euch fort!« »O dieses harte Wort!«
»Zum Viehstall dort!« »O wohl ein schlechter Ort!«
»Ei, der Ort ist gut für euch;
ihr braucht nicht viel, da geht nur gleich!«

Leise rieselt der Schnee

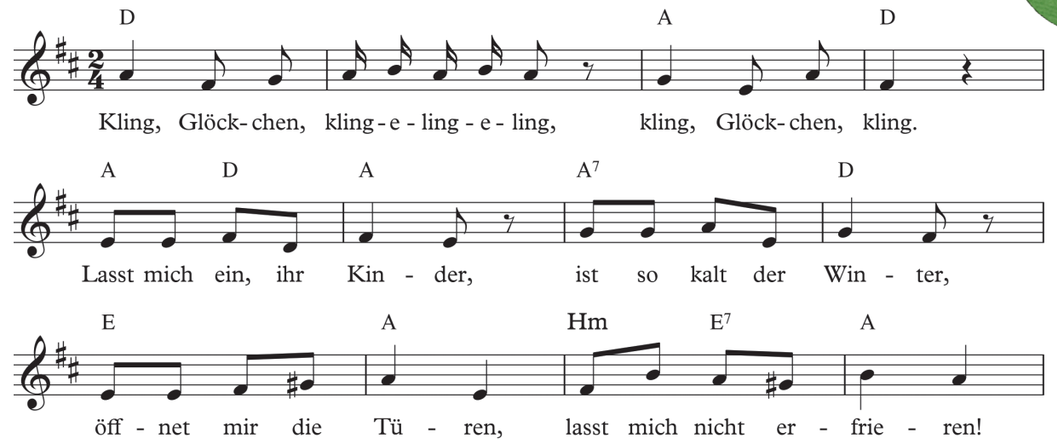


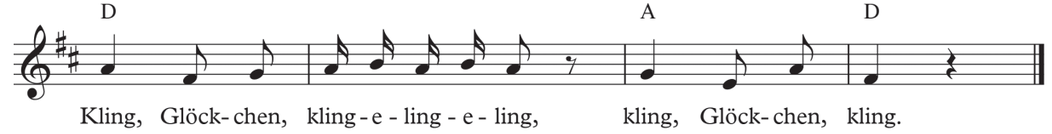
2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!



Kling, Glöckchen, klingelingeling





2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring' euch milde Gaben,
sollt' euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

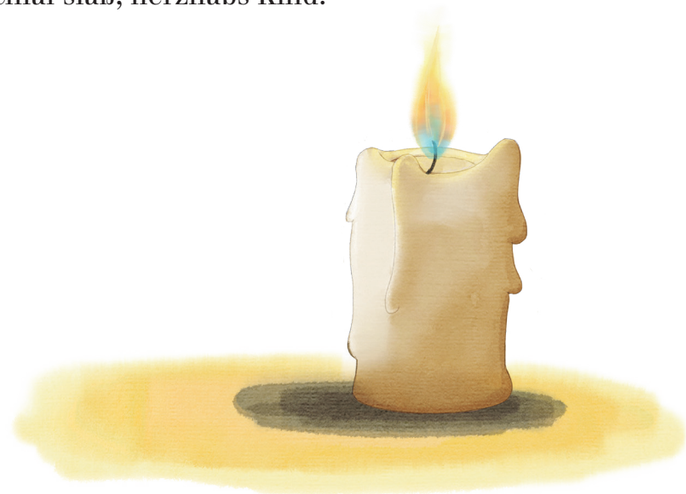
3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Es wird scho glei dumpa

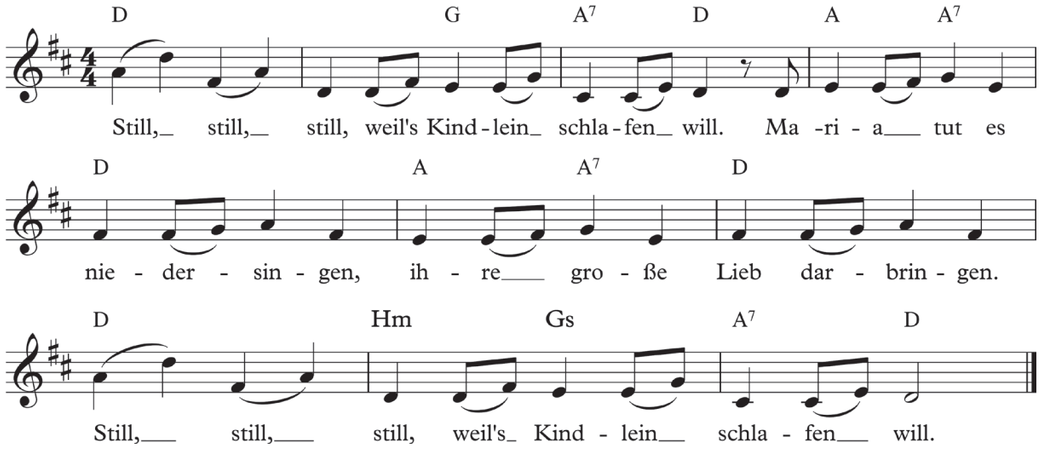
2. Vergiss hiaz, o Kinderl, dein Kummer, dei Load,
dass du da muasst leidn im Stall auf da Hoad.
Es ziern ja die Engerl dei Liegerstatt aus.
Möcht schöna nit sein drin in König sei Haus.
Hei, hei, hei, hei!
Schlaf siaß, herzliabs Kind!

3. Ja Kinderl, du bist halt im Kripperl so schen,
mi ziemt, i kann nimmer da weg von dir gehn.
I wünsch dir von Herzen die siaßte Ruah,
die Engerl vom Himmel, die deckn di zua.
Hei, hei, hei, hei!
Schlaf siaß, herzliabs Kind!

4. Mach zua deine Äugal in Ruah und in Fried
und gib mir zum Abschied dein Segn no grad mit!
Aft werd ja mei Schlaferl a sorgenlos sein,
aft kann i mi ruahli aufs Niederlegn gfrein.
Hei, hei, hei, hei!
Schlaf siaß, herzliabs Kind!



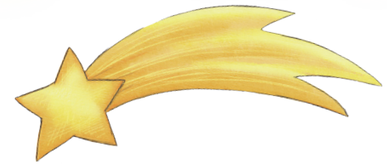
Still, still, still

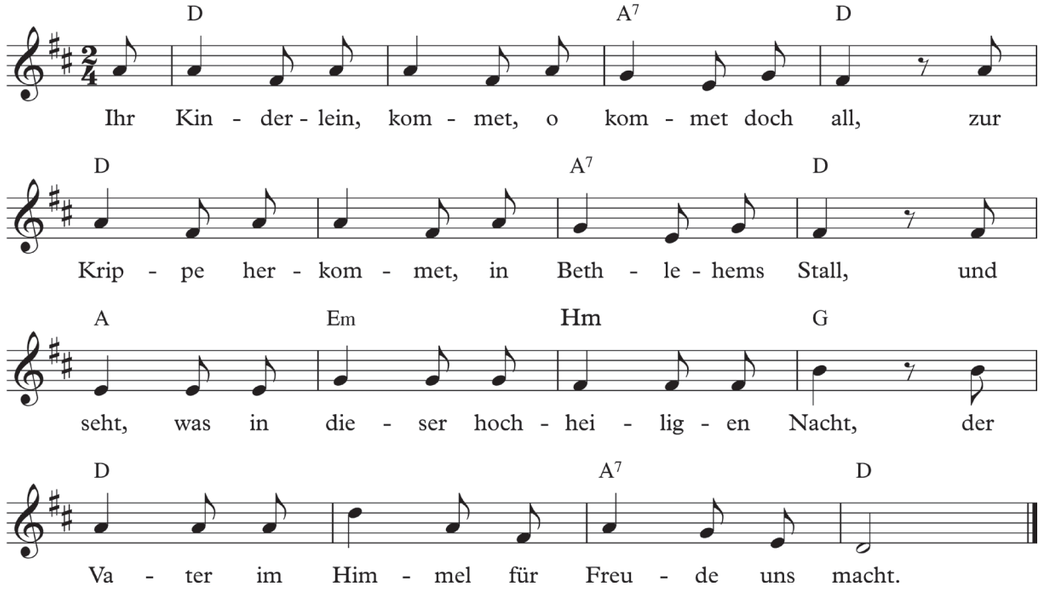


2. Schlaf, schlaf, schlaf,
Mein liebes Kindlein schlaf!
Die Englein tun schön musizieren,
bei dem Kindlein jubilieren.
Schlaf, schlaf, schlaf,
Mein liebes Kindlein schlaf!

3. Ruh't, ruh't, ruh't,
Weil's Kindlein schlafen tut.
Sankt Josef löscht das Lichtlein aus,
Die Englein schützen's kleine Haus.
Ruh't, ruh't, ruh't,
Weil's Kindlein schlafen tut.

Ihr Kinderlein, kommet





2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtes hellglänzendem Strahl,
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder als Engelein sind.

3. Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch droben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
Du bestes und liebstes der Kinder dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt –
ein Herz nur voll Demut allein dir gefällt.

O Tannenbaum

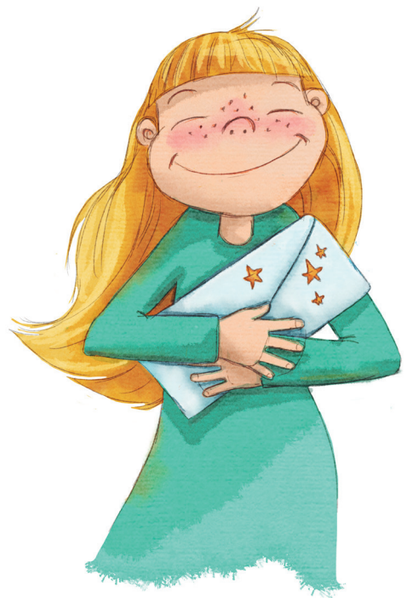
2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren!
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren!

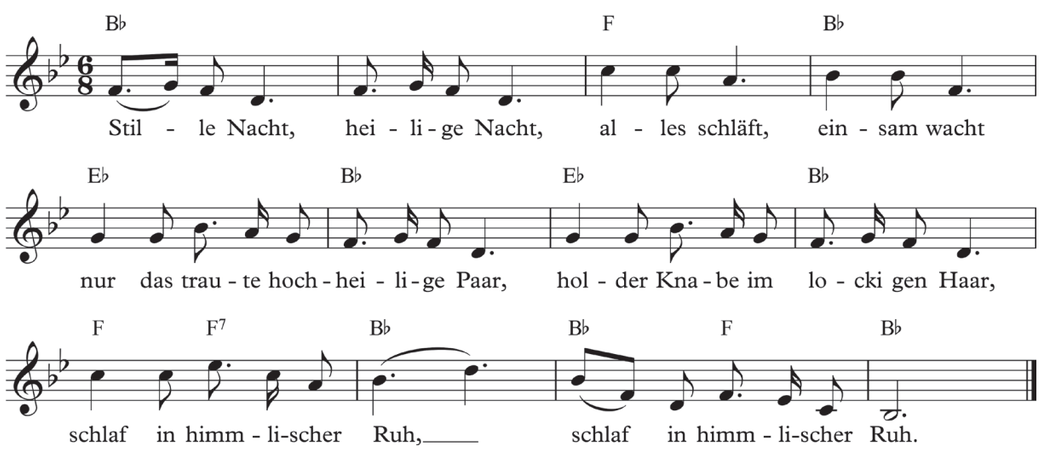
O du fröhliche

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!



Stille Nacht, heilige Nacht



2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn! O wie lacht!
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'
Jesus in deiner Geburt!
Jesus in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht!
Aus des Himmels goldenen Höhn
Uns der Gnaden Fülle lässt seh'n
Jesus in Menschengestalt,
Jesus in Menschengestalt.

4. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Alleluja
Tönt es laut von Ferne und Nah:
Jesus der Retter ist da!
Jesus der Retter ist da!

www.ggverlag.at